



VIC FIRTH DRUMSTICK-NEUHEITEN

Zwei neue Signature-Drumsticks, ein neu konzipiertes Stock-Modell sowie zwei „gute alte Bekannte“ in neuer Art stellte der renommierte amerikanische Hersteller Vic Firth in seinem Programm neu vor.

Widmen wir uns zunächst den „alten Bekannten“. Diese finden sich im Original immer noch als Maple-Versionen in der „American Custom“-Linie als „SD4 Combo“ und „SD9 Driver“. Nun sind sie auch als Hickory-Modelle in der „American Classic“-Linie erhältlich. Szene-Kenner wissen, dass der „SD4 Combo“ gern von Dave Weckl gespielt wurde und die Vorlage war, aus der er seinen Signature-Stick entwickelte. Die etwas schwerere Hickory-Ausführung ist immer noch gut für einen leichten Touch, bietet aber auch schon etwas mehr an Power. Mit einer Länge von 15 7/8“ bei einem Durchmesser von 13,5 mm liegt er in den Dimensionen knapp unter einem 5A-Modell. Die fassförmige Spitze sorgt für artikulierte, aber nicht zu dünn klingende Cymbalsounds.

Der „SD9 Driver“, unser nächster „alter Bekannte“, war in der Maple-Ausführung lange Zeit der Lieblings-Stick von John JR Robinson. Nun gibt es mit dem „HD9 Driver“ das entsprechende Hickory-Modell. Mit einer Länge von 16 1/4“ bei einem Durchmesser von 15,5 mm ist dies schon ein richtig mächtiger Stick für den Power-Player, für den 5B Modelle zu schwächlich und 2B Sticks schon etwas zu heftig sind. Mit dem „HD9 Driver“ sollte man schon die etwas größeren Drums und schwereren Cymbals bedienen. Doch durch den relativ schlanken Schaftverlauf und die pfeilförmige Spitze lassen sich auch auf leichteren Ride-Cymbals oder Hi-Hats gute Klangergebnisse erzielen.

Neu konzipiert (u. a. mit Roland E-Drum-Performer Mike Snyder) wurde der „E Stick“, der speziell für das Spielen auf E-Drums gedacht ist, allerdings auch bei akustischen Instrumenten eine gute Figur macht. 16 1/2“ Länge bei einem Durchmesser von 14 mm, entsprechend einem 5A-Modell, machen den „E Stick“ zu einem schnellen und weit reichenden Stick. Eine verrundete fassförmige Spitze sorgt für eine gute Artikulation auf Cymbals wie auch für präzise Trigger-Treffer.

In der Serie der Vic Firth Signature-Drumsticks gibt es zwei neue Modelle mit viel Groove-Power: Der Signature-Stick von Funky-Drummer Zoro ist ein vergrößerter „HD4 Combo“ in einer „Honey Hickory“-Version, er hat mit 16 3/8“ Länge etwas mehr Reichweite als ein Durchschnitts-Stick und lässt sich bei einem Durchmesser von 13,8 mm und einer Gewichtung etwa zwischen einem 7A und einem 5A sehr leicht und locker spielen. Die fassförmige Spitze sorgt für klare Cymbal-Sounds und bietet in ihrer hier etwas größeren Form schon recht satte Kuppensounds auf Ride-Cymbals.

Auch der Signature-Stick von New Orleans Drum-Star Stanton Moore überzeugt gerade auf Cymbals oder bei Snaredrums durch die klar artikulierte Anschlagssounds, die dieser Hickory-Stick erzeugt. Hier macht sich insbesondere die verlängerte pfeilförmige Spitze nach einem sehr schlanken Schaftverlauf bemerkbar. Der etwa 13,7 mm durchmessende und mit 16 1/2“ noch längere Stick als das Zoro-Modell bietet zudem guten Vorwärts-Drive. Ein idealer Stick für locker groovende Jazz und Funk-Spielweisen.

Ralf Mikolajczak

PREISE

HD4 Combo, HD9 Driver, E Stick: je ca. € 12,95

Zoro Signature: ca. € 14,40

Stanton Moore Signature: ca. € 14,40

Europäischer
Agostini

Drum Workshop

2006

10. bis 15. Juli '06

Schnuppern Sie Höhenluft mit dem intensiv Workshop für DrummerInnen in den Schweizer Alpen.

Organisiert von der Agostini Drum School CH mit RhythmTalk und Special Guests

- Konzerte
- Clinics
- 6-8 Std. Unterricht und Training täglich
- Live Band
- Preis SFR 998.-/Euro 695.-
- inkl. Hotel Regina****, Wengen
- mit Halbpension und allen Kursen
- Teilnehmerzahl beschränkt

Infos bei:
Agostini Drum School Paris
Liz. Niederlassung Schweiz
Norbert Lehmann
Rötzmatt 10, CH-4600 Olten
Telefon +41 62 212 14 48,
Fax +41 62 212 14 46
www.agostinidrumschool.ch

Sonor Meinl Schlagwerk Vater Shure Aquarian Roland

DRUMS ONLY 2006